

Jahresbericht zum 30. September 2020

Focus Fund Growth Equities HI

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

Focus Fund Growth Equities HI

in der Zeit vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020.

Hamburg, im Januar 2021

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz Nicholas Brinckmann Andreas Hausladen Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019/2020	4
Vermögensübersicht per 30. September 2020	7
Vermögensaufstellung per 30. September 2020	8
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	13
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	16
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	18

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019/2020

Anlageziel und Anlagepolitik

Der Focus Fund Growth Equities HI verfolgt das Ziel, durch Aktieninvestments langfristig einen attraktiven Wertzuwachs zu erwirtschaften. Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex.

Um dies zu erreichen, investiert der Focus Fund Growth Equities HI sowohl in europäische als auch internationale Aktiengesellschaften, die nach Ansicht des Managements sowohl ein langfristig überdurchschnittliches Wachstum erwarten lassen als auch ein nach Ansicht des Managements attraktives Chance-Risiko-Profil aufweisen. Die Aktienauswahl erfolgt diskretionär anhand fundamentaler Kriterien.

Die maximalen Anlagegrenzen für die jeweiligen Vermögensgegenstände sind entsprechend der Besonderen Anlagebedingungen wie folgt ausgestaltet:

Aktien und aktienähnliche Wertpapiere	mindestens 51 %
Verzinsliche Wertpapiere	maximal 49 %
Geldmarktinstrumente	maximal 49 %
Bankguthaben	maximal 49 %
Investmentvermögen	maximal 10 %

Das Sondervermögen kann gem. § 15 der Allgemeinen Anlagebedingungen kurzfristig Kredite zu Investitionszwecken von bis zu 10 % seines Wertes aufnehmen. Eine vollständige Investition in eine Anlageklasse bedeutet daher, dass in diese kurzfristig mehr als 100 % des Sondervermögens, nämlich bis maximal 110 %

des Sondervermögens investiert werden kann.

Zielfonds werden ohne gesonderten regionalen Schwerpunkt erworben.

Derivate dürfen nicht erworben werden. Die Anlagestrategie des Fonds beinhaltet einen aktiven Managementprozess. Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Dies bedeutet, dass der Fondsmanager die für den Fonds zu erwerbenden Vermögensgegenstände auf Basis eines festgelegten Investitionsprozesses aktiv identifiziert, im eigenen Ermessen auswählt und nicht passiv einen Referenzindex nachbildet.

Grundlage des Investitionsprozesses ist ein etablierter Research Prozess, bei dem der Fondsmanager potentiell interessante Unternehmen, Regionen, Staaten oder Wirtschaftszweige insbesondere auf Basis von Datenbankanalysen, Unternehmensberichten, Wirtschaftsprognosen, öffentlich verfügbaren Informationen und persönlichen Eindrücken und Gesprächen analysiert. Nach Durchführung dieses Prozesses entscheidet der Fondsmanager unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben und Anlagebedingungen über den Kauf und Verkauf des konkreten Vermögensgegenstandes.

Gründe für An- oder Verkauf können hierbei insbesondere eine veränderte Einschätzung der zukünftigen Unternehmensentwicklung, die aktuelle Markt- oder Nachrichtenlage, die regionalen, globalen oder branchenspezifischen Konjunktur-

und Wachstumsprognosen und die zum Zeitpunkt der Entscheidung bestehende Risikotragfähigkeit oder Liquidität des Fonds sein. Im Rahmen des Investitionsprozesses werden auch die mit dem An- oder Verkauf verbundenen möglichen Risiken berücksichtigt. Risiken können hierbei eingegangen werden, wenn der Fondsmanager das Verhältnis zwischen Chance und Risiko positiv einschätzt.

Der Fonds bildet keinen Index ab, und seine Anlagestrategie beruht auch nicht auf der Nachbildung der Entwicklung eines oder mehrerer Indizes. Der Fonds verwendet keinen Referenzwert, weil der Fonds eine benchmarkunabhängige Performance erreichen soll.

Der Fonds weist aufgrund seiner Zusammensetzung eine erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein

ES KANN KEINE ZUSICHERUNG GEGEBEN WERDEN, DASS DIE ZIELE DER ANLAGEPOLITIK TATSÄCHLICH ERREICHT WERDEN.

Eine Kapitalanlage in den Fonds sollte als langfristige Kapitalanlage betrachtet werden. Der Fonds ist besonders geeignet für Anleger, die:

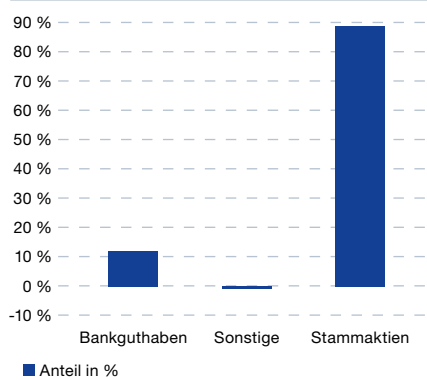
- überdurchschnittlich risikobereit sind,
- Kapitalwachstum durch Anlagen in Aktien erzielen möchten
- Ihr Kapital langfristig anlegen möchten

Die Anleger sollten in der Lage sein, erhebliche Wertschwankungen und deutliche Verluste zu tragen. Der Wert dieses Investments kann sinken und der Anleger könnte möglicherweise nicht den investierten Geldbetrag zurückerhalten. Auch ist es möglich, dass die Liquidität der Fonds-Anteile selbst und die Liquidität der im Fonds gehaltenen Wertpapiere zurück geht oder überhaupt nicht mehr gegeben ist.

Der Fonds eignet sich nicht für Investoren, die ihr Kapital nur kurz- und mittelfristig anlegen möchten, die keine Wertschwankungen oder Risiken in Kauf nehmen wollen, die einen kontinuierlichen oder festen

Portfoliostruktur 30.09.2020

Asset-Allokation grafisch



Sämtliche Investments sind direkt Investments in Aktien. Investments in Fonds oder festverzinsliche Wertpapiere wurden nicht getätigt.

Risikoanalyse

Marktpreisrisiken:

Während des Berichtszeitraums bestanden in dem Fonds Marktpreisrisiken, insbesondere in Form von Aktien-, und Währungsrisiken.

Währungsrisiken:

Der Fonds investiert in Europa und weltweit. Den dadurch bestehenden Währungsrisiken stehen entsprechend Chancen gegenüber.

Liquiditätsrisiken:

Aufgrund der zumeist hohen Liquidität der investierten Papiere war für fast alle eine jederzeitige Liquidierbarkeit gewährleistet.

Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken können teilweise z.B. durch Schulungen von Mitarbeitern minimiert werden.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die interne Revision überwacht.

Systemische Risiken:

Systemische Risiken können sich im Zusammenhang mit der Stabilität von Finanzmärkten und der Solvenz ihrer Institutionen ergeben. Es bestehen Risiken beispielsweise infolge

- einer Krise des Währungs-, Börsen-, Finanz- und Bankensystems;
- eines Moratoriums oder Ausfalls von Großschuldern (Staat, Banken, Industrie etc.);

- eines Moratoriums oder Ausfalls von maßgeblichen Finanzmarktinstitutionen (z.B. Notenbanken, Börsen, Clearing Systemen, Verwahrer, Kursinformationsanbieter, Zahlungssystemen, Sicherungs- und Entschädigungseinrichtungen, etc.);
- gravierender Inflationsschocks oder Deflationsschocks oder Schocks durch neue Technologien etc.;
- gravierender Zugriffe bzw. Eingriffe der hohen Hand (z.B. Steuerbehörden, Aufsichtsbehörden, etc.) auf die jeweiligen Institutionen der Finanzmärkte (z.B. Börsen, Lagerstellen, Clearingstellen etc.), auf den Fonds selbst, auf die Depotbank, auf die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder auf den Fonds-Manager oder den Fonds-Berater;
- Einschränkungen bei der öffentlichen Ordnung, bei den Freiheitsrechten oder bei der Rechtsordnung.

Die Möglichkeiten den systemischen Risiken zu begegnen sind sehr begrenzt.

Risiken der Bankenabwicklung / Bail-In-Risiken:

Nach den neuen Regelungen zur Bankenabwicklung kann die zuständige Abwicklungsbehörde – neben anderen Maßnahmen – eine Gläubigerbeteiligung („Bail-In“) anordnen, indem Finanzinstrumente und Forderungen gegen die Bank entweder teilweise oder vollständig herabgeschrieben oder in Eigenkapital (Aktien oder sonstige Gesellschaftsanteile) umgewandelt werden, um die Bank auf diese Weise zu Lasten ihrer Gläubiger zu stabilisieren. Dies könnte auch Fonds-Inhaber negativ betreffen, wenn im Fondsvermögen Kontoguthaben bei der betroffenen Bank enthalten ist oder wenn im Fondsvermögen von dieser Bank begebene Finanzinstrumente gehalten werden. Da der Fonds-Manager/Fonds-Berater keinen bevorzugten Einblick in die Bücher, keine direkte Kontrolle der Geschäfte und keinen Zugriff auf die Geschäftsprozesse der jeweiligen Depotbanken und Kapitalverwaltungsgesellschaften hat, kann er auch diesbezüglich keine Überwa-

chungsfunktionen und keine Haftung übernehmen.

Sonstige Risiken:

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat aktuell weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt, die sich derzeit noch nicht abschätzen lassen. Vor diesem Hintergrund lassen sich die mit den Investitionen dieses Fonds verbundenen Risiken derzeit nicht abschließend absehen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die bestehenden

Risiken verstärkt und kumuliert realisieren und sich negativ auf das Ergebnis des Fonds auswirken könnten.

Veräußerungsergebnis

Das Veräußerungsergebnis wurde im Wesentlichen durch die Veräußerung von Aktien erzielt.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungs-

gesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment- GmbH.

Das Portfoliomanagement für den Focus Fund Growth Equities HI ist ausgelagert an die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Der Fonds wurde mit zwei Anteilklassen zum 01.10.2019 neu aufgelegt.

Vermögensübersicht per 30. September 2020

Fondsvermögen: EUR 20.853.202,21

Umlaufende Anteile: I-Klasse 15.108 *)

P-Klasse 13.313 *)

Vermögensaufteilung in TEUR/%		
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	18.575	89,07
2. Bankguthaben	2.301	11,03
II. Verbindlichkeiten		
	-22	-0,10
III. Fondsvermögen	20.854	100,00

*) Auflage per 1. Oktober 2019

Vermögensaufstellung per 30. September 2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2020	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
Aalberts Industries	NL0000852564		STK	25.000	25.000	0	EUR 30,450000	761.250,00	3,65
BE Semiconductor Inds N.V. Aandelen op Naam EO-,01	NL0012866412		STK	28.500	28.500	0	EUR 37,500000	1.068.750,00	5,13
Dassault Systemes SE Actions Port. EO 0,50	FR0000130650		STK	3.000	3.000	0	EUR 161,550000	484.650,00	2,32
EssilorLuxottica S.A. Actions Port. EO 0,18	FR0000121667		STK	5.500	5.500	0	EUR 115,400000	634.700,00	3,04
Fresenius Medical Care	DE0005785802		STK	9.000	9.000	0	EUR 72,400000	651.600,00	3,12
Infineon Technologies AG	DE0006231004		STK	26.000	30.000	4.000	EUR 24,185000	628.810,00	3,02
JCDecaux S.A.	FR0000077919		STK	48.000	48.000	0	EUR 14,610000	701.280,00	3,36
Kerry Group	IE0004906560		STK	3.000	3.000	0	EUR 108,400000	325.200,00	1,56
Stabilus S.A. Actions au Porteur EO -,01	LU1066226637		STK	15.000	15.000	0	EUR 47,500000	712.500,00	3,42
Umicore	BE0974320526		STK	29.000	29.000	0	EUR 36,460000	1.057.340,00	5,07
Wacker Chemie	DE000WCH8881		STK	9.500	9.500	0	EUR 83,100000	789.450,00	3,79
Ambu A/S Navne-Aktier B DK -,50	DK0060946788		STK	27.000	29.000	2.000	DKK 179,900000	652.406,92	3,13
Novozymes	DK0060336014		STK	4.300	4.300	0	DKK 406,800000	234.948,69	1,13
Bunzl	GB00B0744B38		STK	12.000	12.000	0	GBP 25,020000	328.580,03	1,58
Ocado Group PLC Registered Shares LS -,02	GB00B3MBS747		STK	37.000	41.500	4.500	GBP 28,950000	1.172.257,18	5,62
Prudential	GB0007099541		STK	46.000	46.000	0	GBP 11,360000	571.885,09	2,74
S4 Capital PLC	GB00BFZ2M640		STK	80.000	80.000	0	GBP 3,900000	341.450,07	1,64
Epiroc AB Namn-Aktier A o.N.	SE0011166933		STK	52.000	52.000	0	SEK 133,950000	661.890,06	3,17
Hexpol AB Namn-Aktier B o.N.	SE0007074281		STK	55.000	80.000	25.000	SEK 79,750000	416.805,25	2,00
Trelleborg	SE0000114837		STK	64.500	64.500	0	SEK 159,250000	976.065,47	4,68
Autodesk	US0527691069		STK	5.300	5.300	0	USD 232,920000	1.052.364,35	5,05
SPOTIFY TECHNOLOGY S.A. Actions Nom. EUR 1	LU1778762911		STK	5.000	5.000	0	USD 242,450000	1.033.417,16	4,96
Square Inc. Registered Shs Class A	US8522341036		STK	1.500	2.500	1.000	USD 164,810000	210.745,49	1,00
Tencent Music Entertainment Gr Reg.Shares (Sp. ADRs) o.N.	US88034P1093		STK	30.000	30.000	0	USD 14,880000	380.546,44	1,82
Ryman Healthcare Ltd.	NZRYME0001S4		STK	40.000	40.000	0	NZD 14,090000	316.194,00	1,52
Adobe Systems Inc.	US00724F1012		STK	600	600	0	USD 489,330000	250.286,01	1,20
Applied Materials	US0382221051		STK	12.000	12.000	0	USD 59,650000	610.204,17	2,92
Cree	US2254471012		STK	5.000	5.000	0	USD 62,710000	267.294,66	1,28
Illumina	US4523271090		STK	3.200	3.200	0	USD 305,500000	833.383,06	4,00
JD.com Inc. R.Shs Cl.A	US47215P1066		STK	7.000	7.000	0	USD 75,160000	448.506,03	2,15
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	18.574.760,13	89,07
Summe Wertpapiervermögen							EUR	18.574.760,13	89,07

Vermögensaufstellung zum 30.09.2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2020	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			EUR	2.285.090,17				2.285.090,17	10,96
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen:									
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			SEK	74.889,10				7.116,37	0,03
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			DKK	7.530,89				1.011,51	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:									
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			USD	6.215,50				5.298,58	0,03
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			NZD	1.562,32				876,50	0,00
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			GBP	1.327,20				1.452,48	0,01
Summe der Bankguthaben							EUR	2.300.845,61	11,03
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-22.403,53			EUR	-22.403,53	-0,10
Fondsvermögen							EUR	20.853.202,21	100 2)
Focus Fund Growth Equities HI - I									
Anteilwert							EUR	1.322,22	
Umlaufende Anteile							STK	15.108	
Focus Fund Growth Equities HI - P									
Anteilwert							EUR	65,88	
Umlaufende Anteile							STK	13.313	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen laufendes Konto

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.09.2020	
Dänische Krone	DKK	7,445200	= 1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	GBP	0,913750	= 1 Euro (EUR)
Neuseeland-Dollar	NZD	1,782450	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	10,523500	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,173050	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugang zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
M&G PLC Registered Shares LS -,05	GB00BKFB1C65	STK	6.500	6.500	
St. James's Place PLC Registered Shares LS -,15	GB0007669376	STK	6.000	6.000	
Assa-Abloy AB Namn-Aktier B SK -,33	SE0007100581	STK	2.000	2.000	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
Atlas Copco AB Namn-Aktier A SK-,052125	SE0011166610	STK	2.500	2.500	
Alphabet Inc. Reg.Sh. Capi Stk Class A o.N.	US02079K3059	STK	100	100	
Wix.com Ltd. Registered Shares IS -,01	IL0011301780	STK	1.500	1.500	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2019 bis 30. September 2020		Focus Fund Growth Equities HI - I	Focus Fund Growth Equities HI - P
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	36.162,58	1.296,29
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	139.445,05	5.993,03
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-13.440,75**)	-542,98**)
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-22.205,19	-908,96
Summe der Erträge	EUR	139.961,69	5.837,38
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-59,06	-4,71
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-66.441,80	-6.429,65
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-6.919,83	-460,56
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-6.837,90	-958,40
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-4.383,53	-325,83
6. Aufwandsausgleich	EUR	-103.756,76	-3.712,15
Summe der Aufwendungen	EUR	-188.398,88	-11.891,30
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-48.437,19	-6.053,92
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	547.176,50	23.060,33
2. Realisierte Verluste	EUR	-51.093,16	-1.863,27
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	496.083,34	21.197,06
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	447.646,15	15.143,14
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	2.225.230,57	201.118,34
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-405.324,88	-17.796,31
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.819.905,69	183.322,03
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.267.551,84	198.465,17

**) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen in Höhe von EUR 13.507,37 in der Anteilklasse I sowie in Höhe von EUR 545,90 in der Anteilklasse P

Entwicklung des Sondervermögens 2020

		Focus Fund Growth Equities HI - I		Focus Fund Growth Equities HI - P	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	0,00	EUR	0,00
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	17.929.239,59	EUR	679.770,28
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	17.983.301,89		EUR	717.326,53
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-54.062,30		EUR	-37.556,25
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-220.667,01	EUR	-1.157,66
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	2.267.551,84	EUR	198.465,17
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	2.225.230,57		EUR	201.118,34
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	-405.324,88		EUR	-17.796,31
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	19.976.124,42	EUR	877.077,79

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt		je Anteil	
Focus Fund Growth Equities HI - I				
I. Für die Ausschüttung verfügbar				
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00		0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	447.646,15		29,63
3. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	51.093,16		3,38
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet				
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	11.042,08		0,73
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-500.716,59		-33,14
III. Gesamtausschüttung	EUR	9.064,80		0,60
1. Endausschüttung				
a) Barausschüttung	EUR	9.064,80		0,60
Focus Fund Growth Equities HI - P				
I. Für die Ausschüttung verfügbar				
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00		0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	15.143,14		1,14
3. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	1.863,27		0,14
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet				
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	287,32		0,02
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-16.894,34		-1,27
III. Gesamtausschüttung	EUR	399,39		0,03
1. Endausschüttung				
a) Barausschüttung	EUR	399,39		0,03

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Focus Fund Growth Equities HI - I				
Auflegung 01.10.2019	EUR	2.900.000,00	EUR	1.000,00
2020	EUR	19.976.124,42	EUR	1.322,22
Focus Fund Growth Equities HI - P				
Auflegung 01.10.2019	EUR	100.000,00	EUR	50,00
2020	EUR	877.077,79	EUR	65,88

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 89,07
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Focus Fund Growth Equities HI - I

Anteilwert EUR 1.322,22
Umlaufende Anteile STK 15.108

Focus Fund Growth Equities HI - P

Anteilwert EUR 65,88
Umlaufende Anteile STK 13.313

	Focus Fund Growth Equities HI - I	Focus Fund Growth Equities HI - P
Währung	EUR	EUR
Verwaltungsvergütung	0,85%p.a.	1,25%p.a.
Ausgabeaufschlag	0,00%	0,00%
Ertragsverwendung	Ausschüttung	Ausschüttung
Mindestanlagevolumen	EUR 100.000	-

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Focus Fund Growth Equities HI - I 1,07 %
Focus Fund Growth Equities HI - P 1,58 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten EUR 39.744,74

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt für die Anteillasse I keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KVG gewährt für die Anteilklasse P sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:

Focus Fund Growth Equities HI - I: EUR 0,00

Focus Fund Growth Equities HI - P: EUR 0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Focus Fund Growth Equities HI - I: EUR 2.397,00 Kosten BaFin

Focus Fund Growth Equities HI - P: EUR 178,00 Kosten BaFin

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2019

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer): EUR 13.825.622,49

davon fix: EUR 10.999.500,77

davon variabel: EUR 2.826.121,72

Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt): 172

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger): EUR 1.011.750,04

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2019 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2019 (Portfoliomanagement Signal Iduna Asset Management GmbH)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss):

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung: EUR 9.537.882

davon feste Vergütung: EUR 0

davon variable Vergütung: EUR 0

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen: EUR 0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 110

Angaben nach § 134c Abs. 4 AktG

Anforderung

Angaben zu den mittel- bis langfristigen Risiken:

Angaben über die Zusammensetzung
des Portfolios:
der Portfolioumsätze:

Portfolioumsatzkosten:

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen
Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung:

Einsatz von Stimmrechtsberatern:

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessen-
konflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften,
insbesondere durch Ausnutzung von Aktionärsrechten:

Verweis

Beschreibung der wesentlichen Risiken im Tätigkeitsbericht

Vermögensaufstellung im Jahresbericht
Vermögensaufstellung sowie Darstellung der während des Geschäftsjahres
abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung
erscheinen.

Transaktionskosten im Anhang im Jahresbericht

Verkaufprospekt des Sondervermögens

Internetseite der HANSAINVEST

Für das Sondervermögen sind im Berichtszeitraum keine Wertpapierleihegeschäfte
abgeschlossen worden.

Hamburg, 08. Januar 2021

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Focus Fund Growth Equities HI – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür ver-

antwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSA-

INVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 11. Januar 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 20.059.012,13
(Stand: 31.12.2019)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 18.445.196,00
Haftendes Eigenkapital (aufsichtsrecht-
liche Eigenmittel nach Art. 72 CRR):
€ 228.453.059,00
(Stand 31.12.2019)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Markus Barth,
Vorsitzender des Vorstandes der
Aramea Asset Management AG,
Hamburg

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A., Mitglied der Geschäftsführung
der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH und der HANSAINVEST Real
Assets GmbH sowie Mitglied des
Aufsichtsrates der Aramea Asset
Management AG)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Andreas Hausladen (ab 01.04.2020)

Ludger Wibbeke
(zugleich stellvertretender Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A. sowie Vorsitzender des
Aufsichtsrates der WohnSelect
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de